

SASCHA IHLE

JENSEITS TANGO



Geschichten vom Saschamanen

Diese Geschichten nehmen dich mit in meine Welt. Eine Welt voller Märchen und Zauber. Ich erzähle euch von meinen Erkundungen im Jenseits, Begegnungen mit Pflanzengeistern und Geschichten aus meiner Phantasie. Lass dich faszinieren. Wage einen Blick in eine etwas andere Welt. Dies sind meine Abenteuer und Geschichten aus der Geisterwelt!!!

Viel Spaß beim lesen ...

Inhaltsangabe

Ein kurzer "Abstecher" ins Leben nach dem Leben

Mein Weg der eigenen Seele nach dem irdischen Tod
(Teil 2)

Mein Weg der eigenen Seele nach dem irdischen Tod
(Teil 1)

Das richtige Gift zur rechten Zeit (Purpur Digitalis)

Die Königskerze (Was sucht der Elefant auf meiner
Brust?)

Kennenlernen von TOD als Entität - wieder etwas weißer

Der kleine Tod - Pa - Pa - Pa - Paralyse und sein
Ursprung in unseren Kinderträumen

Würfel, Stift, Papier, was will das den hier?

Eine kleine Auswahl vorheriger Leben

Kristallwelt

Des Königs erster Ritter (WUFF)

Philosophie über Leben & Tod

Ein kurzer "Abstecher" ins Leben nach dem Leben

In der nachfolgenden Erzählung möchte ich euch von meinen Erlebnissen in der jenseitigen Welt berichten.

Es wird nicht zur Nachahmung empfohlen, nicht Einhaltung kann den Tod zur Folge haben. ;)

In meinem Leben habe ich die Schwelle des Todes schon öfter überschritten als mir lieb ist. Anfangs ungewollt, doch nun bin ich in der Lage, jederzeit, mit meiner Seele dorthin zu Reisen und kann dieses auch anderen vermitteln. In diesem Buch möchte ich euch einige meiner Erlebnisse näher bringen, damit ihr euch ein ungefähres Bild machen könnt, was ihr nach dem Tod vorfinden könntet. Vorausgesetzt man trifft die Richtigen Entscheidungen zu Lebzeiten!!!

Dies sind meine eigenen Eindrücke und jeder Mensch hat seine eigene Reiseroute im Jenseits. Als erstes möchte ich euch von einer meiner ersten Initiationen erzählen.

Mein Leben zur Damaligen Zeit war sehr Chaotisch und sehr Extrem. Exzesse und eine nie Enden wollende Feier. So begab es sich, dass ich nach dreiwöchigem Exzess meine körperlichen Grenzen erreichte.

Die Blutzufuhr in meiner linken Körperhälfte war gleich Null, ebenso hatte ich kein Empfinden mehr darin.

Mein Körper sackte in sich zusammen und mit großer Mühe schleppte ich mich aufs Bett, um dort mein unwiderrufliches Ende zu finden. Panik und Angst erfüllten meinen Geist. Die Gedanken überschlugen sich, kalter Schweiß stieg in mir auf. Wenn du die Augen zumachst, dann war es das für dich mein lieber Sascha. Ich kämpfte